



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und Fraktion (SPD)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Schlagkräftige Forstverwaltungen für einen beschleunigten Waldumbau
(Kap. 08 40 Tit. 428 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 40 (Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) wird der Ansatz im Tit. 428 02 (Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)) von 8.169,8 Tsd. Euro um 1.075,5 Tsd. Euro auf 9.245,3 Tsd. Euro erhöht. Mit den Mitteln werden 30 neue Stellen in der EGr. E 9 geschaffen. Die Einstellung erfolgt zum 01.07.2025.

Das Haushaltsgesetz wird entsprechend geändert.

Begründung:

Bayerns Wälder leiden massiv unter den Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels. Die stetig steigenden Hitzesommer der letzten Jahre haben neben einer flächendeckend hohen Waldbrandgefahr dafür gesorgt, dass mittlerweile nur noch jeder zehnte Baum als kerngesund gilt. Durch Trockenheit geschädigte traditionelle Baumarten, wie die Fichte, sind Schädlingen wie dem Borkenkäfer zunehmend schutzlos ausgeliefert, wodurch auch die Wirtschaftlichkeit der Ressource Holz leidet. Aus diesen Gründen bedarf es einer spürbaren Beschleunigung beim Waldumbau hin zu klimawandelresistenten Mischwäldern. Die Unterstützung für Kommunen und private Waldbesitzer durch den Freistaat bzw. die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten muss daher dringend ausgebaut und auf einem hohen Niveau verstetigt werden. Die Schaffung von 30 neuen Stellen wird das gegenwärtige Personal entlasten und mehr Kapazitäten für eine Intensivierung der Zusammenarbeit schaffen.